# FRENNSSE

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben von "SOZIALISTIK KASACHSTAN"

Freitag, 17. August 1973

8. Jahrgang • Nr. 161 (1 972)

Preis Koneken

# Die Auszeichnung der Heimat ruft zu neuen Siegen

Gemeinsame Festsitzung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans und des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, gewidmet der Überreichung des Ordens der Völkerfreundschaft an die Republik

Kasachstan – eine der fünfzech schwesterrepubliken, die di machtvolle Sowjetunion bilden – ist heute zu einem Land der mo dernsten Industrie, der hochent wickelten Landwirtschaft, de wahrhaft sozialistischen Keuten von der sie der wahrhaft sozialistischen SR haben Schulter an Schulter mit allen Völkern des sozialistischen Helmat einer zurückgelget. Eing um die Kommunistische Partei, ihr Zentralwomien zurückgelget. Eing um die Kommunistische Partei, ihr Zentralwomien sie sie hen wirdigen Beilen und die einmülig die lanen- und Außenpolitik der Leninschen Partei, leisten einmülig die lanen- und Außenpolitik der Leninschen Partei, leisten sie ühren würdigen Beileriag zum allgemeinen Volkskampf um die Realisierung der Beschlüsse des XXIV. Parteitags der KPASU, um die Erfüllung des Plans des dritten, entscheidenden Jahres des Planjahrfünft.

Kampf- und Arbeitstalen der Söhen und Töchter Kasachstans hoch eingeschätzt; die Republik ist mit dem Leninorden und dem Orden der Oktoberrevolution ausgezeich. Auszeichnungen die dritte auf. Für große Verdienste der Werktätigen der Kasachischen SSR in der Fahne der Kasachischen SSR in der Festigung der Freundschaft und brüderlichen Zusammenarbeit der sozialbistischen Nationen und Völkerschaften, für einen großen Beitrag zur ökonomischen, sozialpolitischen und kulturellen Ertwicklung des Sowjetstaates und zu Ehren des Süngtingtie der Sozialstischen Sowjetrepubliken ist die Kasachische Sozialistische Sozialistische Sozialistische Swiederspubliken ist die Kasachischen Under der Völkerirendes Schaft ausgezeichnet worden der Völkerirendschaft und verstellt der Völkerirendschaft uns gezeichnet worden der Völkerirendschaft ausgezeichnet worden der Völkerirendschaft ausgezeichnet worden der Völkerirendschaft ausgezeichnet worden.

Dem denkwürdigen Ereigni
der Überreichung der hoher
Auszeichnung der Heimat an die
Republik – war die am 15. August
in Alma-Ata veranstaltele gemein
same Festsitzung des Zentralko
mittees der Kommunistischen Partei Kasachstans und des Obersten Sowjets der Kasachischer

Die Republikhauptstadt ist im Festgewand. Am W.-1.-Lenin-Palast wehen die Staatslaggen der UdSSR, der Kasachischen SSR aller sowjetischen Schwesterrepubliken. Im Saal des Palastes fanden sich ein: Mitglieder und der Kommunistischen Park Kasachstans, Mitglieder der KPK sachstans, Deputierte des Obesachstans, Deputierte des Obesachstans, Sowjets der Kasachischen SSI Schrittmacher der Produktion, Verteer der Parlej, Sowjet- und G. sellschaftsor ganfsationen, Parleiv teranen, Angehörige der Sowje

Alt stürmischem langanhaltendem Beifall begrüßen die Teilnehmer der Festsitzung den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Ge-

Die gemeinsame Sitzung de Zentralkomitees der Kommunisti schen Partel Kasachstans und de Obersten Sowiets der Kasachstans und SR unter Teilnahme der Vertre ter der Partei, Sowietselschaftsorganisationen, der Sowietamee, gewidmet der Überreichung des Ordens der Völker freundschaft an die Kasachlisch SSR, eröfliche der Vorsitzende de Präsidiums des Obersten Sowiet der Kasachischen SSR, Genoss

Teure Genossen!
Heute ist auf kasachischem Boden ein großes und lichtes Fest.
An die Republik wird die hohe

Am Banner unserer Republik wird neben dem Leninorden und dem Orden der Oktoberrevolution der dritte Orden glänzen – der Orden der Völkerfreundschaft, bestrahlt von dem Licht der Leninschen Nationalitätenpolitik unse-

Für uns ist es besonders effreu lich, daß diese höhe Auszeichnun der Generalsekrefär des ZK PGSU, Genosse Leonid Ride KPGSU, Genosse Leonid Ride Breshnew, überreichen soll, det reue Leininst, hervorragend Kämpfer für die Sache des Kommunismus, für Frieden in der gan zen Welt, dessen Name heute is allen Sprachen der Welt mit den Gefühl tiefer Dankbarkeit für sein unermüdliche und edle Tätigkei für das Wohl des Friedens im Genzen Welt ausgesprochen wird Die höchste Ölfenbarung den Areikennung war auf einigeriese "Für Festigung des Friedens zwischen den Völkern" au für gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt geschieden der Welter gestellt ge

Gestattet mir, in Eurem Namen sowie aller Werktätigen der Kasachischen SSR Genossen Leond lijtisch Breshnew herzlicht zu begrüßen, ihm von ganzem Herzen gute Gesundheit und neue Erfolge in seiner Tätigkeit im Namen des Trümphes des Kommunismus in unserem Lande zu wünschen. Feierlich erfonen im Saal die Melodien der Staatshymmen der Sowjetunion und der Kasachischen

retärs des Zelinograder Gebietspar teikomitees, Genosen N. J. Kru tschina; wird mit großer Begeiste rung das Ehrenpräsidium der Fest sitzung für Bestand des Politbü ros des Zentralkomitees der Kom munistischen Partei der Sowjet union gewählt.

man das Banner der derläch mit Orden ausgezeichneten Kasachischen SSR und die Gedenkfahne des ZK der KPdSU, des Präsidiums des Obersten Sowjets, des Ministerrats der UdSSR und des Zentralrates der Sowjetgewerkschaften herein.

SSR tragen namhafte Mensche der Republik — der Schmeize der zweiten Schmeizhalle des Ak tjubinsker Werks für Eisenlegie rungen. Held der sozialistische Arbeit K. Tokbajew, der Direkto des Alma-Atzer Werks fü Schwermaschinenbau, Mitglied de ZK der Kommunistischen Parte Kasschistans, Held der sozialistische Obersten Sowjels der Kasachischen SSR M. A. Bliny, der Vorsitzende des Mitschurin-Kolchos
Gehiet Alma-Na, Held der sozialistischen Arbeit, Deputierter des
Übersten Sowjets der UdSSR
K. A. Abdygulow, die
Schweines
Warterin des Sowichos "Gewielste",
Gebiet Nordkasachstan, Held der
sozialistischen Arbeit M. L. Kirlienko, der Oberhirt der Herdunchwirtschaft "Beskaragaiski" Gebiet
Pawlodar, Held der sozialistischen
Arbeit Sh. Sharposhir

Die Gedenkfahne des ZR AP RYBUJ, des Präsidiums des ob sten Sowjets der UdSSR, des Misterrats der UdSSR, des Misterrats der UdSSR und dUnionszentralrats der Sowjets der Buggerführer des Erzault reitungskombinats Sökolowka-Sabil, Gebiet Kustanai, Held der szialistischen Arbeit J. P. Antose kin, der Maurer des Trus "Gurjewneftechimstroi", Held des sozialistischen Arbeit S. Alijow der Direktor des Budjonny-Sow och Gebiet Semipalatinsk, Hel der sozialistischen Arbeit S. Alijow der Direktor des Budjonny-Sow och Gebiet Semipalatinsk, Hel der sozialistischen Arbeit N. Saj schon Arbeit, Deputierte des Obesten Sowjets der UdSSR F. Gaiworonskajn, der UdSSR F. Gaiworonskajn, der Kektor der Kasagnadær Polytechnischen Hoes Schule, Mitglied der Kasagehischen Arbeit, der sozialistischen Arbeit, der Schule, der Stellied der Kasagnischen Gaiworonskajn, der Rektor der Wissenschaften der Kasagehischen SSR, Held der sozialistischen A

Das Mitglied des Politbüros de ZK der KPGSU, Erster Sekrelä des ZK der KP Kasachskans. Ge nosse D. A. Kunajew, erteilt den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breshnew das Wort. Die Versammelten begrüßen Genossen L. I. Breshnew das Wort. Die Versammelten bestehend mit stürmischer Oyation Ellerin der KPdSU, litres Lenin schen Zentralkomities, zu Ehrei des Politbüros des ZK.

Die Rede des Genossen L. I. B reshnew wurde mit großer Aufmerksamkeit angehört und wiederholt durch langanhaltenden Beifall

Die hohe Auszeichnung de Heimat nehmen in Emplang: de Erste Sekretlär des ZK der Kkasachstans D. A. Kunajew, de Vorsitzende des Präsidiums de Obersten Sowjets der Kasachische SSR S. B. Nijasbekow, der Vorsitzende des Ministerrats der Kasachischen SSR B. A. Aschimow der Oberkonvertermann des Kara

gandaer Hüttenkombinats, Hold der Sozialistischen Arbeit A. Daribajew, der Birgadier der Traktnren- und Feldbaubrigade des Sowtons "Schujski", Gebiet Zelinograd, Held der sozialistischen Arbeit, Mitglied des ZK der KP Kasachstans M. J. Dowshik, der Direktor der Mittleschule Nr. 12 in Alma-Ala, Held der sozialistischen Arbeit R. B. Nurfasina.

Arbeit R. B. Nurtasina,
Mit einer Antwortrede trat das
Mitglied des Politbüros des ZK,
der KPdSU, Erster Sekrétär des
ZK der KP Kasachstans, Genosse

Die Rede des Genossen D. A. Kunajew wurde mit Beifall aufge-

Dann sprachen Worte der heißer Dankbarkeit an die Kommunisti sche Partei und Sowjettregierung für die hohe Wertung der Arbei der Kasachstaner, ihren Beitrag füd ie Sache des Aufbaus des Kommunismus, die Festigung der Volleisung der Volleisung der Volleisung der Volleisung der Republik — der Maschlisti der Republik — der Maschlisti der Republik — der Maschlist der Schalbistischen Arbeit, Mit glied des ZK der RP Kasachstans J. Mussagaligu, im Namen der Werktätigen der Landwirtschaf — der Direktor des Sowchos "Stanzionny", Gebiet Kustanai Deputierter des Obersten Sowiebs der UdSSR, B. N. Klimow, im Namen der Hettligenz der Republik — dass Mitglied der Akademie der Wissenschalten der Kasachischer SSR S. Kenesbalew im Namen der Intelligenz der Republik — dass Mitglied der Akademie der SSR S. Kenesbalew im Namen der Intersität, Beste im Studiur O. A. Beresian.

Mit großem Elan nehmen dir Teilnehmer der Sitzung ein Gruß schreiben am das Zentralkomite der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, der Ministerrat der UdSSR an. Ewird vom Sekrefär des ZK der KF Kasachstans, Genossen S. N Imaschew, verlesen.

Das Grußschreiben wird dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breshnew, überreicht.

Die geneinsame Peststzung des Zentralkomitiess der Kommunistischen Partei Kasachstans und des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR wird für geschlosser erklärt. Die Anwesenden singer stehend die Parteihymne "Die Internationale".

## An das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion An das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR An den Ministerrat der Union der SSR

Wir Tellinehmer der Festsitzung des Zentralkomitees der Kommistischen Partei Kasachstans und des Obersten Sowjets der Kasachschen SSR, gewidmet der Überreichung an die Kasachische Sozialische Sowjetrepublik des Ordens der Völkerfreundschaft, wenden uns im Namen der Kommunisten und aller Werktätigen an der Kampfstab unserer ruhmreichen Partei — das Leninsche Zentralkomitee der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und die Sowjetreglerung—mit den herzlichsten Grußworten und aufrichtiger Dankbarkeit für die hohe Einschätzung der Leitsungen der Söwiel's asschaftschaft der die Tielligeur des multinationalen Söwiel's asschaftschaft und der Intelligeur des multinationalen

Die Auszeichnung der Kasachischen SSR wie auch aller Unions und autonomen Republiken, autonomen Gebiete und Nationalbezirke für große Verdienste in der Entwicklung und Festigung der Union det SSR, in der Festigung der Freundschaft und der brüderlichen Zusammenarbeit der sozialistischen Nationen und Völkerschaften mit Orden der Völkerfreundschaft — das ist ein neues markante Zeugnis der ständigen Sorge des Zentralkomitees der KPdSU, dei Sowijetreigerung und persönlich des Generalsschreftärs des ZK det KPdSU, Genosesen L. J. Breshnew, um das Aufbühen der Wirtschaft

Die Kasachische Sozialistische Sowjetrepublik ist ein untrennbarer Bestandtell des großen Sowjetlandes und ihre Werktätigen slad vom Fleisch und Blut des einheitlichen und kraftvollen 250 Millionen zählenden Sowjetvolkes. Wir haben keine höheren Interessen als die Interessen des Sowjetstaates, es gibt für uns nichts Teureres als die unverbrüchliche Freundschaft der Brudervölker unserer großen Helmat — der Union der Sozialistischen Sowjetrenubliken.

Licht und rein, fest wie ein Diamant ist die Freundschaft der Völker der UdSSR, die durch den gemeinsamen Kampf für die Sowjetmacht, durch harte Prüfungen des Großen Veterländischen Krieges gefestigt, durch die Feuerprobe der Arbeitsjahrfünfte gestählt wurde. Sie wurde zu einer unversiegbaren Kraftquelle, zur Gewähr aller unserer Siege. Die erfolgreiche Verwirklichung der Leninschen Autonalitätenpolitik der KPGSU sicherte eine rasche Entwicklung und das Aufblühen aller-Nationen und Völkerschaften, aller Schweterschaftlich unserer Lande.

Von den unvergänglichen Leninschen Ideen beleuchtet, unter der Leltung der Kommunistischen Partel, dank der freigebigen und unelgenntitzigen Hilfe aller Brudervölker und in erster Linie des großen russischen Volkes, im Ergebnis der gemeinsamen Anstrengungen des ganzen Sowjetvolkes verwandelte sich Kasachstan in einer kurzen historischen Zeitspanne aus elnem rückständigen Randgeblet Zarenrußlands in eine blühende Republik mit mächtiger Industrie, bochmechanisierter Landwirtschaft, vorgeschrittener Kultur. Ihre Industrie stellt gegenwärtig auf das 182fache mehr Erzeugnisse her als im Vorrevolutionsjahr 1913, Große Erfolge sind in der Entwicklung der Landwirtschaft kerziehlt. Die Kultur und die Lebensweise des kasachischen

Die Kommunisten, alle Werktätigen Kasachstans kämpfen wie auch das ganze Sowjetvolk behartlich für die Realisierung der historischen Beschlüsse des XXIV. Parteitags der KPdSU; für die erfol. greiche Erfüllung des Plans des dritten, entscheidenden Jehres des Jahrfünfts, Die Industrie der Republik trat dem sozialistischen Unitonsweitbewerb bei und erfüllte vorfreitig, am 27. Juni. den Halb-Jahrplan der Realisierung der Produklon und des Ausstoßes der wichtigsten Erzeugnisse; in die Speicher des Staats fließt auf das Konto der neuen Kasachstaner Milliarde im mächtigen Strom das große Geitreide der Ernei 1973.

Beflügelt durch die hohe Einschätzung, die der Generalsekretät des ZK der KPdSU, Genosse L. I. Breshnew, in seiner Rede bei der Überreichung des Ordens der Völkerfreundschaft gegeben hal, hält jeder Arbeiter, jeder Kolchosbauer, jeder Vertreter der Intelligenz der Kasachischen SSR es für seine hohe patriotische und internationale Pflicht, durch seine aufopferungsvolle schöpferische Arbeit die ökonomische und Verteldigungsmacht des geliebten Helmat landes, seine hohe internationale Autorität stets zu festigen.

Das kasachische Volk, alle Werktätigen Kasachstans äußern dem Leninschen Zentralkomitee der KPdSU, dem Politbüro des ZK, per sönlich Leonid Il]litsch Breshnew ihre aufrichtige Dankbarkeit für die wahrhaft titanische Arbeit in der Gewährleistung der Sicherheit der Völker, der Festigung der Positionen des Weitsozialismus, in der Verwirklichung des vom XXIV. Parteitag der KPdSU erarbeiteten Friedensprogramms.

In der erfolgreichen Realisierung des außenpolitischen Kurses der Partei spielten eine große Rolle die Besuche des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breshnew, in der BRD, den USund Frankreich, im Verlaufe derer Dokumente unterzeichnet worder sind, welche eine gewaltige internationale Bedeutung haben. Eine all gemeine Anerkennung der unermüdlichen Tätigkeit Leonid Hjitset Breshnews im Kampf für Frieden, Fortschritt und Glück der Mensch heit ist die Verleibung an ihn des internationalen Leninpreises "Für Festigung des Friedens zwischen den Völkern".

An diesem erhebenden und seierlichen Tag der Überreichung des Ordens der Völkerfreundschaft an unsere Republik versichern die Kommunisten, alle Werktätigen des drei Orden tragenden Kasachstans die geliebte Kommunistische Partei, die Sowietregierung, daß sie auch fernerhin an der Verwirklichung der großen Vorhaben der Partei arbeiten, noch enger ihre Reihen um das Leninsche Zentralkomitee der KPdSU schileßen, die unverbrüchliche Freundschaft der Völker unserer multinationalen sozialistischen Heimat wie den Augapfel hüten und festigen werden.

Es lebe die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken — unser troßes sozialistisches Helmatland!

Ruhm der geliebten Kommunistischen Partei der Sowjetunion, hrem Leninschen Zentralkomitee!

# Rede des Genossen L. I. BRESHNEW

Teur Genossen!
Mit großer Freude bin ich a
dies Redrerpult gefreten, in
des Redrerpult gefreten, in
des Zur Dieberreichung (se Order
der Völkerfreundschaft an die
Assachische Sozialistische Sowje
republik zu gratulieren. Diese Au
zeichnung gilt der ganzen Ren
blik und jedem ihrer Bürger, de
Kommunisten und Partellosen, de
Werktätigen der Industrie un
der Landwirtschaft, den Wisser
schaftlern und Kulturschaffende
Weg, den Kasachstan im Brude
bindnis der Sowjetvölker zurüch

Nehmt, Genossen, die herzlichsien Glückwinsche vom Zentralkonitiee unserer Partei, vom Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Sowjetrezierung entgegen. Ich kann mit Bestimmtheit sagen, daß alle Sowjetmenschen Euch zu dieser Stunde gratulieren und Euch neue Erfolge wünschen.

Der Orden, den im neute ernajtet, versinnbildlicht die fürsizigläirige Arbeit unserer Partel an der Verwirklichung der Leninschen Nationalitätenpolitik, einer Politik der Wiedergeburt und des Aufblühens aller unserer Völker, ihres festen Zusammenschlusses und ihrer unverbrüchlichen Freundschaft. Ihre großartigen Früchte sind hier in Kasachstan zu sehen.

Das ist eine Republik, in der ein schaffensreiches sozialistisches Leben pulst, wo Menschen der Arbeit und Wissenschaft die Natur verändern. Wüste zu neuem Leben erwecken, Großzentren der moder

Das ist eine Republik, die dem Lande kolossale Mengen von Getreide, Milch, Fleisch, Wolle und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen liefert.

Das ist eine Republik, die den Lande Eisen- und Buntmetalle Kohle, Erdöl, Gas und viele moderne Technik gibt. Mit einen Wort — in der geschlossenen Relhe der Sozialistischen Sowjetrepubliken nimmt Kasachstan einen gewichtigen und ehrenvollen Platz ein.

gönn, in Alma-Na anläßlich des 
Son uhrer kanne er kanschischer 
SSR und der Kommunistischen For 
teit Kasachstans zu wellen. Di 
mals sammelte unser Land Kräft 
für de Lösung großer und ver 
antwortlicher Aufgaben des, neun 
ten Fünfjahrplans. Heute trafen wi 
uns auf dem Höhepunkt des Plan 
jahrfünfts, da die gesamtparteili 
che und volksumfassende Arbeit zu 
seiner Realisierung in vollem Gan 
ge ist. Wir haben bereits die Mög 
lichkeit, das, was getan worder 
ist, objektiv und gebührend en 
zuschätzen.

In den zweieinhalb Jahren haben wir das ökonmische Poten bei wir das ökonmische Poten Lindes merklich steigert Kommen. In des werden des Schauers des Wolkes hat sich is allen wichtigsten Kennziffern – Realeinkommen, Sozialführsorge Wohnverhältnisse – verhöhtt. Mit einem Wort, Genossen, in aller Richtungen unserer gesellschaftlit den Entwicklung sind wir voran gekommen, und zwar bedeuten Das ist das unmittelbare Ergebnis der energischen Tätigkeit de Parleiorganisationen, der politischen und Arbeitsaktivität unsere Arbeiterklasse, der Kolchosbaueri

Zusammen mit dem ganzen Lande hat auch Kasachstan die erste reich bewältigt. Der Umfang der Industrieproduktion in der Republik stieg um last 25 Prozent, da bei wurden drei Viertel des Zuwachses durch Steigerung der Arbeitsproduktivität erzeit. Über blammäßig wurden etwa 5 Millionen Tomen Kohle, 1500 M Onner Zement, viele Mengen ander Produktion gewonnen. Is sind Produktion gewonnen. Is sind produktion gewonnen. Is sind produktion gewonnen in Hendel wie der Wiele der Wiel

Das Hauptziel unserer Pläne, wie es der XXIV. Parteitag bestimmt hat, ist die Hebung des Wirkungsgrads der ganzen gesellschaftlichen Produktion und die Gewährleistung des unentwegten Wachstums des Volkswohlstands auf dieser Grundlage. Auch hier sind bei Euch erfreuliche Wandlungen vor sich gegangen. In den 2.5. Jahren haben 600 000 Personalten haben 600 000 Personalten haben 600 000 Personalten bewohner der Republik — neue Wohnungen bekommen oder neue Krankenhäuser und Erholungsheime, Klubs und Flimtheater, Stadien und Sportsäle eröfinet. Das Realeinkommen der Bevölkerung wird gegenüber 1970 im laufenden Jahr auf etwa

Ihr habt somit allen Grund, mit den Resultaten Eurer Arbeit zufrieden zu sein, und wir teilen mit Euch diese Genugtuung.

mische Entwicklung der Ökonomik

und Kultur unseres Landes, das Wachstum des Volkswohlstandes solch eine beeindruckende Vorwärtsbewegung in allen Bereichen unseres Lebens ermöglicht hat, so kann man wohl vele Faktoren nenenn. Dies sind die günstigen außenpolitischen Bedingungen, nech als ein Viertela]händndert friehen die Viertela]händndert friehen die Viertela]händndert friehen die Viertela]händndert friehen die Standige Akumulation unseres gesellschaftlichen Reichtums, die sermöglicht, in jeder neuen Entwicklungselappe Aufgaben von mimmer größerem Umfang und Maßtab zu lösen. Dies sind das unschaende wissenschaftlich-dechnische Potential unseres Landes, die Vervollkommung des Systems der Leitung der Volkswirtschaft und vieles, vieles andere mehr.

Aber der wichtigste Faktor — das ist die sozialistische Geselldas ist die sozialistische Gesellschafts- und Staatsordnung, das 
sind die durch unsere Partei erzogenen neuen Menschen — Erbauer, 
Neuerer, Schöpfer, Alles, was wir 
neute bestzen und morgen zu erstreben gedenken, hängt von ihrem Können, auf kommunistische 
hert zu arbeiten, von ihrer Ergebenheit der Sache, der hohen Ideentreue, von ihrem Bildungsgrad, 
ihrer Berüfskultur, von ihrem Verantwortungsgefühl, ihrer Aktivität

Eine der hervorsteitendsten Besonderheiten des letzigen Elnnjahrsunder heiten des letzigen Elnnjahrsunder heiten der eine Elnnjahrsunder heiten der eine Besteiten der 
robetriehe, eigentlich infusiriesomplexe errichten, die mach allen
nodernen Begriffen als fortschrittsich gelten. Das sind das Kamanutowerk, das Westsbirische Hüfenwerk, das Westsbirische Hüfenwerk, das Wasserkraftwerk 19stlim, neue Phosphorgswimmungsberiebe in Südkasachstan und außeen Industriegignatien, die es in alen Republiken gibt und die die
anze könftige Entwicklung der

Okonomik günstig beeinflusse werden. Fragt man, wodurch sich sole moderne Betriebe von den andere unterscheiden, so werden die An-

Estitus.

Es ist erfreulich, daß solche Kollektive hoher Produktionskultur, ich 
würde sagen — Kollektive hoher 
Klasse, nicht nur in den historischen Industriesenten — Moskau, 
Leningrad, Gorki, Donbass, Swerdlowsk, Dneproetrowsk, Baktu-beschen. Es gibt sie in Mengen im 
ganzen Lande, darunter auch bei 
Euch in Kasachstan. Ich meine 
die ruhmvollen Trupps der Bergleute und Hültenwerker von Karaganda, Balchasch und Dsheskasgan, der Energetiker der Stadt 
Schewtschenko, der Erdölarbeiter 
von Mangyschlak.

Was Menschen erreichen nen, die ständig nach neuen und roriginellen Lösungen suchen, die bestrebt sind, einen Irischen, schöpferischen Gedanken in die Sache hineinzubringen, ersleht man uss folgenden Beispielen. Die Erarbeitung und Einführung forzehtlichten werden der Komplexnutzung von Rohstoffen im Ust-Kamenogrosker Blei- und Zink-

(Schluß S. 2)

# Aufenthalt L. I. Breshnews in Alma-Ata

Am 16. August weilten der Generalsekreifer des ZK der KPdSU
Genosse L. I. Breshnew und
Mitglied des Politbüros des ZK deKPdSU, Erster Sekretär des ZK
der KP Kasachstans, Genosse D. A.
Kunajew, in dem Bergtal Medea.
Zusammen mit ülnen waren deStellvertretende Vorstizende deMinisterrale vorstizende deMinisterrale sinder in Erfassungen der UdSSR, G. S. Solotuchin
der Vorstizende des Präsidiums
des Obersten Sowjets der Kasachtschen SSR, S. B. Nijasbekow, det
Vorsitzende des Ministerrats det
Republik, B. A. Aschimow.

und B. A. Aschimow informierten den Genossen L. I. Breshnew über die Arbeit, die von den Werktätigen der Stadt Alma-Ata, den Bauleuten, Bau- und Montageorganisationen und Militäreinheiten geleistet wurde, und deren heldenhalte Arbeit die Gefahr liquidierte, die der Stadt während der Ause drob-

Genosse Breshnew sprach mit Fachleuten und Bauarbeitern, die an der weiteren Festigung des schutzdamms arbeiten. Er billigte las in der Republik ausgearbeitete rojekt der Arbeiten zum Schutz weren Murengänge.

(KasTAG

# Rede des Genossen L. I. BRESHNEW

(Schluß, Anfang S. 1)

kombinat ermöglichen es, jährlich für 50 Millionen Rubel zusätzliche Produktion zu erzielen. Wenn das nicht wäre, müßte man offensichtlich einen neuen Großbetrieb errichten.

Oder nehmt die Errungenschaften der Kumpel aus der Brigade des dritten Abschnitts der Grube Michailowskaja, denen es gelang, die Arbeilsproduktivität Inter Kollegen im Kohlenbecken mehrfach zu überbleien. Dabei wurde das nicht durch Überlorderung der körperlichen Kräfte, sondern vor allem durch eine gekonnte Arbeitsorganisation, durch eine vollständigere und effektivere Nutzung der Technik erzielt.

Das sind natürlich Rekordleistungen, die nicht überall und nicht solort wiederholt werden können und enleden sie können und müssen sache Inflativen müssen in allen Betrieben ergriffen werden. Das wird dem Lande zusätzliche Produktion für viele Milliarden Rubel ergeben. Eben auf diesem Wege, auf dem Wege des technischen rörtschritts, der Verbreitung fortgeschrittener Erfahrungen müssen wir die Aufgaben des kommunisti-

In Eurer Republik sind viele soleher Menschen herangewachsen, die ihren Stolz und Ruhm ausmachen. Wir schätzen die Großtaten der zweifachen Helden der sozialistischen Arbeit, des Reiszüchters Ibrai Shachajew, des Viehzüchters Shasylbek Kuunyschpajew, der Helden der sozialistischen Arbeit, Neulandveteranen Michail Dowshik und Shansultan Demejew, der Grubenarbeiter luan Suslakow und Askar Serikow, des Baggerführers Jewgeni Antoschkin, der Rüben-Züchterin Fedosja Gaiworonskaja, der Lehrerin Raika Nurtasina und vieler, vieler anderer Schrittmacher der mehrzweigigen Kasachistaner Okonomik und Kultur gebührend ein.

An diesem Feiertag denken wir auch mit Hochachtung an jene zurück, die nicht mehr unter uns weilen — an den hervorragenden sowjetischen Geologen Kuanysch Satpajew und an den Schriftsteller mit Weltrul Muchtar Auesow.

Es ist natürlich schade, Genossen, daß ich hier viele andere namhatte Menschen Eurer Republik
nicht nennen kann und mich auf
bloße Aufzählung von Namen beschränke. Dabei hat jeder dieser
Menschen einen großen und lehrreichen Lebensweg zurückgelegt,
über jeden könnte man Bücher
schreiben. De wire zum Beispiel
die Arbeitsgruppenleiterin aus dem
Kolchos "Kommunism" Ulbala Altalbajewa. Diese ausgezeichnete
Frau, eine Mutterheldin, vermochte es im vorigen Jahr, 109 Zentner
Reis von 20 Heklar zu ernen und
wurde dufür mit dem Titel Heldin
der sozialistischen Arbeit gewürdigt. Genossen Alfaibajewa ist somit eine zweitarbe Heldin

Ehre und Ruhm den Schrittmachern Kasachstans, den Arbeitern, Kolchosbauern, Spezialisten, Wissenschaftlern, Kulturschaffenden!

Genossent Hand in Hand miden einheimischen Bewohnern Eurer Republik bauen Menschen praktisch aller unser Land bevölkernden Nationalitäten das sozialistische Kasachstan auf. Die Fortschritte Eurer Republik — das ist im einem kolossalen Maße das Resultat der vereinten Bemühungen auch der Verkörperung der Völsauliche Verkörperung der Völsauch der Volsauch de

Von der Bedeutung dieser Freundschaft sprachen wir ausführlich in den Tagen der Ehrung des 50. Gründungstags der UdSSP. Auf dieses Thema kam ich agen vor kurcem in Kiew zu sprechen. Es seheut aber keine Wiederholungen. Es ist sozusagen unerschöpflich, denn die Freundschaft unseere Gesellschaft, ist unsere gewaltige Errungenschaft. Sie wurde in den Klassenschlachter gegen des Sebstherrechaft, im Kampl um den Sieg des Oktober geboren, erstärkte an den Baustellen der Eunfahrplane, ställte sich im Feuer des Großen Vaterländischen Krieges. Sie wurde von den Reusen dem von der russischen Arbeiterstalten aller Nationen und versiem von der russischen Arbeiterstalsen, das nationen den Stagen den der Rieges, den den der Riegen der Reusen der Stagen der Reusen der Reusen

Die sowjetischen Menschen nennen sich Internationalisten, und
das mit gutem Recht, denn sie haben in der Präxis der ganzen Welt
vor Augen geührt, was die Völker
erreichen können, die sich auf der
Grundlage der Prinzipjen des Sozialismus, der Prinzipjen der wärnen Gleichheit, Brüderlichkeit und
Freiheit zusammengeschlossen haben. Diese Prinzipjen, die von den
ersten Tagen der Sowjetmacht an
durch die Kommunistische Partei
durchgeselzt wurden, sind zu einer Norm in Leben des Volkes geworden. Wir waren und bleiben un-

Zwietracht, des Chauvinismus und des Nationalismus.

Auf dem XXIV. Parteitag kan unsere Partei au dem wichtigen Schluß, daß sieh bei uns infolge der tietgehenden und alleelitgen sozialpolitischen Wandlungen, die sich in einem Halbjahrhundert vollzogen haben, eine neue historische Menschengeneinschaft – das Sowjetvolk – behauptet hat. Die Geschichte des Werdegangs und der Entwicklung Sowjetkasachstan ist der schlagendste Beweis dafür.

Vor einigen Tagen fand Ereignis satt, das für uns alle sehr erfreulich 1st: Zur Welt kam der 250millionste Bürger der Union der Sozialistischen Sowietrepubliken. Solche wie er, die nach dem Großen Oktober geboren sind, gilbt. Welt werden der Sozialistischen Auflichen. Diese Menschen sind von Geburt auf sowjetisch, sie wachsen von Kindhelt an in verem sowjetischen Milleu auf, sie kennen keine andere Lebensweise, sie haben den Charakter eines Sosie haben den Charakter eine den

Genossen! Zum Lebensgesetz der Scheiber Genossen! Zum Lebensgesetz der Scheiber Genosen Zum Lebensgestelle Unterstützung, die Bereitschaft, einander zu Hilfe zu komien. Das kam prägnant im vorigen Jahr zum Ausdruck, als eine schwere Naturkatastrophe — die Dürre — unser Land heimsuchte. Damajs talen die Werktätigen Kasachstans alles, was in threr Kraft ag, um dem Lande eine Millarde Pud Getreide zu geben. Und sie gaben sie auch. Diese an und für sich wertvolle Milliarde wog vieleicht viel schwerer, weil sie der Heimat in einer für sie schweren Ett vererben wurde.

Wie an jedem großen Unfernehmen unseres Landes beteiligten sich viele Schwesterrepubliken am Kampf um jene vorjährige Milliarde. Ihre Hilfe erwiesen den Geteriedbeuten Kasachstans die Abgesandten Rußlands, der Ukraine. Belorußlands, Moldawiens und der anderen Republiken. Wir sprechen mit Dankbarkeit über ihren Beitrag zur heißen Zeit der Erntebergung. Herzliche Dankesworte richten wir auch an unsere Soldaten. Sie verdienen eine gebührende Ehrung, denn Sie taten viel, um der Republik bei der Getreidebergung zu helfen, und vermochten es, hur ernhanvolle Arbeit auf den Feldem Kasachstans mit ihrer Gefechtsausbildung zu vereinen.

In diesem Jahr ist die Situation im Lande günstiger. Vor kurzem wellte ich, wie Ihr wist, in der Ukraine. Die Getreldebauern dieser Republik züchteten eine hohe Ernte von Halmfrüchten und beschlossen, an den Staat nicht weniger als eine Milliarde Pud Getrelde zu verkaufen. Wir glauben, daß die Landwirte der Ukraine diese Aufgabe bewältigen und die erreichte Milliardegrenze behaupten werden.

Gut steht das Getreide im Nordkaukasus, in den Gebieten Woronesh, Lipsetk, Tambow und den anderen Gebieten der Zentralen Schwarzerdezone, in den Gebieter Wolgograd, Saratow, in Belorußland, Moldawien, in den baltischen Republiken.

Gegenwärtig hat sich auf den Kolchos- und Sowchosteldern ein Kampf um das große Getreide ent- faltet. Auch in Kasachstan zog die Erntezeit ein. Wir schätzen hoch die Arbeit Jedes Menschen der mit der Erntelenbringung beschäftigt ist. Heute möchte ich die große Rolle hervorheben, die hie den Sekretären der Grundpartelor ganisationen, den Funktionären der Rayonpartel- und Rayonvoll zugskomitess, der Gebietspartei und Gebietsvollzugskomitees zu kommt, die unter der Führung des Kampfstabs der kepublik – des Zentralkomiteder KP Kasachstans – tagtig liche organisatorische Arbeit lei sten, um das Getreide schneller und nehe Verluste in die Speicher de Heimat zu schütten. Daßür gebühr ihnen unser großer Dank!

Ich war heute Tellnehmer an der Sitzung des Partiei und Wirschaftsaktivs der Republik, und es schuß zu begrüßen. In dieser Tribline aus den dort gefaßten Beschluß zu begrüßen – in diesem Jahr an den Staat nicht weniger als eine Milljarde Pud Getreide zu verkaufen. Ich bin überzeugt daß diese Verpflichtung der Landwirte Kasachstans im ganzen soffensonen der Schule versten der State versten der Schule versten d

Genaus wie im vorigen Jahr werden die Kombinefährer, Traktoristen, Kraftfahrer und Mechanisaloren aus den anderen Republiken und Gebieten, die mit Kasachstan schon lange eine fests Arbeitsfreundschaft verbindet, Euch Hülle bei der Einbringung der Ernte erweisen, ihre Mühe mit der ner Ackerbauern vereinen. Auch unsere ruhmreiche Armee wird an dieser Arbeit nach Kräften teilneh-

men. Gestattet mir, ebenso ukrainischen Genossen zu wie den ukrainischen Genossen zu wöhrteide zu einer Ausgangsleistung werde, von der Ihr von Jahr zu Jahr immer höter und höher schreiten sollt. Möge Euch in dieser edlen Sache großer Erfolg beschreden sein, teuer Freundel

schieden sein, teure Freundel Indem Ihr in die Speicher dei Heimat eine Milliarde Pud Getrei de schüttet, werdet Ihr die 20. Erntezeit des Neulands natürlich würdig begehen, Genossen.

Kasachstan hat auch ein anderes Gebiet der Landwirtschaft, das man seiner Bedeutung nach ohn weiteres der Neulanderschließung gleichstellen kann. Das ist der Veinzucht. Die Vichzüchter der Republik haben ihre Halbjahrver-pflichtungen erfüllt. Die Heinal wird die Sieger im sozialistischen Wettbewerb zweitelbos gebührend Wettbewerb zweitellos gebührend

Zur Zeit werden im Auftrag de Zk der KPdSU und der Sowiel reglerung in der Republik Maßnahmen erarbeitet zur Hebung de Schafzucht, um den Schafbestan etwa auf 50 Millionen Stück zu bringen. Diese Aufgabe ist vor großer staatlicher Bedeutung. Na turlich braucht ihr zu hrer Lösung Zeit und Hillie. Aber man muß sofort und mit aller Beharr lichkel am sie herangehen, ebend werkelt auf der Neuland werschlißen der Schaffen in der Neuland werschlißen der Schaffen der Neuland werschlißen der Schaffen der Schaffen zu der Schaffen der Schaffen werschlißen der Schaffen werschlißen der Schaffen werschlißen der Schaffen zu der Schaffen werschlißen der Schaffen zu der

Dber die Möglichkeiten de Landwirtschaft der Republik sprechend, möchte ich besonders Teil der Aussprachen unseres het tigen Partei und Wirtschaftsaktiv von Teil der Aussprachen unseres het tigen Partei und Wirtschaftsaktiv von Teil die Mindwirtschaftschaft die Aufgabe muß met Schwung gelößt werden, inder landwirtschaftliche Berufsschule unschaffen sind, wo die Dorfb wohner Wechselberufe meister damit sie in der heißen Ernteze eine Kombine steuern, mit den Traktor arbeiten oder eine Getre dereinigungsmaschine betreue daß diese Frage wiederholt augeworfen wurde, einstweilen ab langsam gelöst wird. Wie die Let der Renhalk, so auch die landwirtschaftlichen Organe müschaftlichen Organe müschaftlichen Organe müschaftlichen Grane müschaftlichen Schlüsse zu der zu den zu den der zu den der der Republik, so auch die landwirtschaftlichen Organe müschaftlichen Grane m

Genossen! Auf dem Märzplenum 1965 und den darauflörgenden Plenen des Zentralkomitees, auf den 
XXIII. und XXIIV. Parleitagen 
Wurde eine prinzipielle politische 
Linie ausgearbeitet, die auf die Hebung der Landwirtschaft gerichteit ist. Das ist ein auf längere Zeit 
berechneter, wirtschaftlich begründeter Kurs, zu dessen Verwürklichung schon eine große Arbeit geeistet wurde. Wie Ihr wißt, werden die Werke des landwirtschaftlichen Maschinenbaus rekonstruiert, 
um die Erzeugung von Traktoren, 
Kombines, anderer landwirtschaftlichen Maschinen umd Geräle zu 
wergeßern, ihre Qualität un beben. 
In Fronden Misschaften 
und Geräle zu 
wergeßern, hie Qualität un beben. 
In 
Fronden Misschaften 
ünter 
ünter und gegen 
ünter 

ünter 
ünter 

ünter 

ünter 

ünter 

ünter 

ünter 

ünter 

ünter 

ünter 

ünter 

ün

Aber wir müssen vorwärts schauen. In der Leitung ist nich das Konstatieren das wichtigstsondern das Voraussehen. Wir ha ben hur einen Teil des von de Partel vorgemerkten Weges zurück gelegt. Es sicht eine große Abeit bevor in der weiteren Mechanisterung des Ackerbaus under Viehnucht, in der Anwendun der Industriellen Methoden bei der Viehnucht, in der Anwendun der Jenten der Weiter der Hebung der Lann wirtschaft war und bleibt die Weiterste Angelegenheit des Volke Deshalb werden das Politibro, das Zentralkomitte der Partel auc wellerhin diese Frage ständig in Mittelpunkt über Aufmerksamke

Die Partei ist sich dessen sicher, daß die Werktätigen des Dorfes alles tun werden, damit der Nutzeffekt dieses wichtigen Zweiges der Okonomik von Jahr zu Jahr größer und größer werde

größer und größer werde.
Genossen! Ihr wißt, daß die
Entwicklung der sowjetischen Oke
nomik durch den schnellen un
aliseitigen Aufstieg wie der Land
wirtschaft so auch der Industri
in iltrer unzertrennlichen Verbi
dung und gegenseitigen Abhängig
keit bestimmt wird. Auf einer Re
be Plenen des Zeultralkomitees sin
der Hebung ihrer Effektivität, dr
didkale Verbesserung der Qual
tät der Industrieproduktion, a
die Hebung ihrer Effektivität, dr
adikale Verbesserung der Qual
tät der Industrieproduktion, aber
gegangen. Die von uns vorgemerl
ten Maßnahmen bringen keit
keinen Grund für Beruhigung, und
sa bezieht sich besonders auf des

Wir haben reiche, man kann sa gen, unikale Erfahrungen im Bau wesen. Uns auf sie stützend, sin

Um die Aufgaben des Planjahr fünfts zu erfüllen, und wir sind verpflichtet, sie zu erfüllen, müssen wir in der noch gebliebener Hällte mehr elisten als in der esten, dabei auf allen Gebeleten ist der intensiven Nutzung der funkt tionierenden Kapaziläten und der intensiven in der Arbeitsproduktivität. und der Verbeitsproduktivität, der Verbeitsproduk

Genossen! Gestattet mir, auf einige aktuelle Fragen der Weltpolitik einzugehen.

gen.

Die Frage, wie der Prozeß der Entspannung zu vertiefen ist, wie er in einen nicht umkehrbaren zu verwandeln ist, war im Grunde eine der Zentralfragen bei dem jüngsten Krim-Treffen der Führer der kommunistischen und Arbeiterparteien sozialistischer Länder.

Auf diesem Treffen wurde ein mülig die Überzeugung zum Aus druck gebracht, daß der Kampf ur eine radikale Sanierung der inter nationalen Atmosphäre konsequer te und vielseitige Bemühungen er fordert. Mit Berücksichtigung de Meinungsaustausches mit de aktuelisten Aufgaben in folgen

Den vollständigen Erfolg der gesamteuropäischen Konferenz zu fördern:

 Die Ausbreitung der Entspannung über die Grenzen des europäischen Kontinents anzustreben, sie auf die ganze Welt auszubreiten;

— Zu erstreben, daß die politische Entspannung durch die militärische ergänzt wird, daß das Wettrüsten beendet wird, und dann praktische Schrifte zur Reduzierung der Rüstungen unternommen werden:

— Allsetig die Wiederherstellung eines vollständigen Friedens in ganz Indochina zu f\u00f6rdern und die politische Regelung im Nahen Osten auf der Grundlage der Besch\u00e4\u00fcsse Sicherheitsates und der Essemblee der Vereinten Nationen, die das Zur\u00fckelchen der israelischen Truppen aus aller okkupierten arabischen L\u00e4ndern netzung der vereinen L\u00e4ndern netzung der vereinen zu siehen.

— Gegenseitig vorteilhalte ökonomische Beziehungen in großem Maßstab mit den kapitalistischen Ländern einleiten, was eine wichtige Stärkung der zur Zeit stattfindenden positiven politischen Wandlungen wäre;

die weitere Entwicklung und Festigung der Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern Asiens, Afrikas, Lateinamerikas fortsetzen. Kurz gesagt, es geht darum.

Gleichzeitig verstehen sogarischrige T itsehe Funktionäre in den kapitalistischen Ländern, einfulsreiche Geschäftskreise, und besonders die breite Olfentlichkeit immer mehr die Notwendigkeit der friedlichen Koexistenz der zwei Gesellschaftssysteme. Man kann so ziemlich bestimmt sagen: in der kapitalistischen Welt entstand und erstarkt die Tendenz zu einer vernünfligen Zusammenabeit mit den sozialistischen Staaten.

Die regierenden burgerlichen Kreise gehen jetzt mit uns Abkommen auch in Schlüsselproblemen ein, natürlich, unter bestimmten Meinum sätungen in üterr Mittalen unter Mittal

in der Welt.

Die Hauptvoraussetzung für die
Wirksamkeit unserer klassenmäßlgen internationalen Politik bleibt
natürlich eine erfolgreiche Entwicklung unserer vorsilatischen
Gemeinschaft als Ganzes und jedes sozialistischen Landes. Die
Geschlossenheit der sozialistischen
Lander, unser enges Zusammenwirken bilden die Grundlage für
all das, was wir bei der Entspan-

Die Sorge um die Entwicklung der Freundschaft und Zusammenarbeit mit den Bruderlandern ist ein organischer, ständiger Bestandteil der gesamten Tätigkeit unserer Partei. Wie das Krim-Trefen erneut bestätigt hat, vertreten auch alle Bruderparteien denselben Standpunkt. Wir konstatierten, daß auf allen Gebieten — in der Politik, Okonomik, Ideologie — nicht wenig Reserven für die Erweiterung unserer Zusammenarbeit

vorhanden sind.

Die Teilnehmer des Treffer waren einmütig darin, daß es is der gegenwärtigen Etappe beson ders notwendig ist, das Nivea der ideologischen Zusammenarbe der Bruderparteien wesentlich zheben. Ein tiefschürfendes St. dium der gegenseitigen Erfahrungen, gemeinsame schöpferisch Ausarbeitung aktueller Problen des sozialistischen und kommun stischen Aufbaus, die Koordini rung der Bemühungen im Kam gegen die bürgerliche Ideolog — all das half und wird uns zweiellos helfen erlolgreich vorwärt zuschreiten.

wir sind von der Richtigket unseres Weges, unserer marxi sitsch-lewistischen Ideologie über eugt und zweifelm nicht, daß die unter den Verhältnissen der Ent spannung natürliche Erweiterung der Kontakte, der Austausch geistiger Werte und Informationen die Entwicklung der Beziehunger zwischen der Öffentlichkeit ver schiedener Länder der Verbreitung der Wahrheit über den Sozial lismus, der Gewinnung immeuer und neuer Anhänger de wissenschaftlichen Sozialismus aunsere Seite gut dienen werden.

unsere Seite gut dienen werden. Gleichzeitig, und das dari ma nicht verschweigen, ist jetzt ei gründlicheres Herangehen an di kommunistische Erziehung de Werkfatigen unseres Landes nötig Ich möchte unseren Propagand sten, den Mitarbeitern der Presse des Fernsehens und Rundlussten, den Mitarbeitern der Presse des Fernsehens und Rundlussten der Stensehens und Rundlussten der Stensehens und Rundlussten der Stensehens und Rundlussten der Greinissen un außern, wesendie Erzeignissen un außern, wesendie ganze Informationsarbeit zwerbessern, tielsehürfend und argunentiert die Politik unserer Partz ur erläutern, voller das gewachs ein kulturelle Niveau und die vie seitigen Interessen der Sowjetmes chen zu berücksichtigen, kur die Leninsche Kunst der politische schen zu berücksichtigen, kur die Leninsche Kunst der politische Aufklärung der Massen zu mestern. All dem mißt das Zentralk mitee der Partei erstrangige Bi

rein Landes des gesamten soziarein Landes des des des des
landes des des des des
landes des des des des
landes des
landes des des
landes des

Das Politbüro des ZK ist de Meinung, daß die Schlußfolgerun gen des freundschaftlichen Treifens auf der Krim ein guter Ar reiz sind für unsere Arbeit, für di Tätigkeit aller Bruderpartelen i der Vervollkommnung und Veitelung der gegenseitigen Beziehungen auf allen Gebieten.

Besonders möchte ich unterstreichen, daß alle Teilnehmer des Treifens die prinzipielle Leninsche Außenpolitik unserer Partei, die großen außenpolitischen Aktionen, die in der letzten Zeit in Realisierung des Friedensprogramms verwirklicht wurden, unsere Verretern der wichtigsten kapitalistichen Länder, die abgeschlossenen /erträge und Abkommen mit dieen Ländern hoch einschätzten. Vir schätzen diese Unterstützung rom seiten unserer Verbündeten, unserer Genossen im gemeinsamen /empl

Kampf.
Genossen! Das Ziel setzend, daß
sich die Zone der Entspannung
auf die ganze Welt ausdehnt, halten wir es für wichtig, daß sich
Asien in breiter Front in diesen
Prozeß einschaltet.

Wir gehen nicht nur von den Interessen unseres Landes aus, von dem zwei Drittel des Territoriums in Asien liegen. Wir berückstehtigen die Stellung dieses Kontinentes im Leben der Menschheit, die Rolle der asiatischen Staaten in der Weiter und seiner Völker, selbst und seiner Völker,

Viele Jahrzennte, ja Jahrmunder te lang war Asien ein Feld de Kolonialraubs. Aber noch zu len Zelt, als die Kolonialherr schaft unerschütterlich schien, prophezelte W. L. Lenin sicher litter unvermeidlichen zusammenbrund die Befreiung der aslatischer Völker. "Keine Kräfte der Weltschreb Wladimir Illitsch, werder imstande sein, den heldenhaftet Demokratismus der Volksmassein den asiatischen Ländern von Erdoboden zu verzigen".

daß die Sowjetmacht sogleich isch inter Entstehung die Politik des Friedens, der Freundschilt und gleichberechtigten Zusammistariett mit Granden Asiens werkindette. Entst der Volkskommissare war der Aufruf an alle werktäligen Muselmanen Rußlands und des Ostens, in dem die eden Prinzipien dieser neuen sozialistischen Statspolitik dargelegt waren. Eiler der ersten diplomatischen Verteter, die W. I. Lenin empfing, der Botschäfter Afghanistan. Die ersten Freundschaftsverfäge schild die junge Sowjetrepublik mit den asiatischen Staten Iran, Afghanistan, der Türkei, der Mon-

golei. An die Leninsche Tradition der Freundschaft und Solidarität mit den Völkern Asiens hielt sich unsere Partei unentwegt auch den loigenden Jahren. In der Chronik des Befreiungekampte Saulstichen Völker gibt es "keine unzige Seite, auf der die wirksault unterstützung und Solidarität seitens der Sowjetunion, sellens unserer Partei nicht ihren Niederserer Partei nicht ühren Nieder-

Seniag gerunden date.

Das gegenwartige Asien ist ein
in vielem erneuertes Asien, das ikolonialen Ketten zerrissen hat
Seine Völker sind voller Entschlossenheit, für ihre Selbständigkeit
einzustehen, den Weg des nationalen und sozialen Fortschritts, der
Weg der grundlegenden revolutionären Wandlungen zu gehen.
Kurzum — es ist ein Kontlnen!

in Bewegung Diese Bewegung kann nicht anders als außerordentlich schwer sein, wenn man die Zhilgkeit und Standfestigkeit der Kräfte der alten Welt, die Gegenwirkung des imperialismus und der Reaktion in Betracht zieht. Es ist klar, daß-dauerhafter Frieden, Entspannung, gutnachbarliche Beziehungen günstige Bedingungen für die erfolgreiche Entwicklung dieses Prozesses schaffen.

Wir alle sind Zeugen der wichtigen Fortschritte zum Besseren in der Lage in Asien. Der lange und schwere Krieg in Vietnam endete mit dem Sieg des vietnamesischen Volkes. Man erzielte ein Abkommen über die Wiederherstellung des Friedens und der nationalen Eintracht in Laos. Es wurden Voraussetzungen geschaften, für die Normalisierung der Beziehungen zwischen den Staaten Hindostans. Neue positive Momente entsentiel werden der Staten Hindostans. Neue positive Momente entsentischen Halbingel im Zusammenhang mit der wichtigen Initiative der Koreanischen Volksdemokratischen Republik, die auf die friedliche demokratische Verenigung des Landes gerichtet war. Einen immer prößegen Einflugung des Landes gerichtet war.

reduiche demokratische vereinigung des Landes gerichtet war.
Einen immer größeren Einfelb
bli letzten Endes, was sehr wichletzten auf die Lage in Asien
en Staden auf die Lage in Asien
großes Land wie under
haupfalze ein, das gerade heute
das 26. Jubiläum seines unabhängigen Bestehens begeht. Indien trat
für Unterstützung der Prinzipien
der friedlichen Koexistenz sehon
damals ein, als viele im Westen
elbst diesen Begriff ablehnten.

selbst diesen Begriff ablehnten.
Allein von den positiven Faktoren spreche ich jetzt natürlich
nicht deshalb, weil es keine nega-

Es gibt solche und sie wirken fort, das wißt Ihr gut. Aber wie auch allerorts bricht sich in Asien eine gesunde Tendenz Bahn, die wir unterstützen.

Die Sowjetunion ist der festen Die Sowjetunion ist der festen Uberzeugung, daß Asien nach den Friedensgesetzen leben kann und muß, und der reelle Weg dazu ist die kollektive Sicherheit. Selbstverständlich sind Zeit und bedeutende Anstrengungen nötig, um dieses Ziel zu erreichen. Aber wir glauben daran, daß die Völker Asiens dieses Ziel erreichen werden.

Warum treten wir für die kolektive Sicherheit in Aslen ein 
Weil wir bestrebt sind, Kriege und 
bewafinete Konflikte, die imperlaisischen Kontinent auszuschließen, 
weil wir wollen, daß jedem 1:nnd 
und Volk die Bedingungen für 
freie Entwicklung und nationale 
Wiedergeburt garantiert wären, daß 
in die Beziehungen zwischen den 
astalischen Ländern der Geist des 
Vertrauens und des gegenseitigen 
Einyernehmens einziehe.

Wir sagten nicht, nur einmal und wiederholen von neuem: Die bowjetunion steht für gleichbeschitgte Teilnahme am System der tollektiven Sicherheit ausnahmslos siller asiatischen Völker ein. Das System, für das wir eintreten, gibt und "arf niemand einseitige Voreile geben, jeder asiatische Staat berufen, seinen Beitrag zu sei-

Wir schlagen vor, das Syster der kollektiven Sicherheit nicht au einem leeren Fleck zu bauen. Vie le Prinzipien, auf die es gründe könnte, sind in den historisches Beschlüssen der Bandung-Konfe renz verkündet, andere fanden ih ren Niederschlag in einer Reih internationaler Dokumente bezüg lich Asiens.

Unsere Politik ist auf die Entwicklung normaler, gutnachbarilcher Beziehungen zu allen asiatischen Ländern gerichtet, die dieses ihreresits wünschen. Auf dieser Ebene messen wir große Bedeutung der Einietung einer weitgebenden allseitigen Zusammenarbeit auf gegenseitig voreilnäter Grundlage mit solch einem großen asiatischen 1-and hei wir Janan.

Vor drei Jahren trat ich hier it Alma-Ata auf und betonte, daß di Alma-Ata auf und betonte, daß di Sowjetunion auch zu der Volks Greibungen eine Beiehunge würscht. In der vergangenen Zeitalen wir alles, was von uns ab hing, um die sowjetisch-chinest sichen Beziehungen zu normalisie ren. Jedoch ein merklicher Fort sicht gelang in dieser Sache lei der nicht. Die einzige Ursache ist die Politik der chinestschen Führung, der ein blindwütiger Antissowjetismus, eine Wöhltätigkeit gegen die sozialistischen Länder zu grunde liesen.

Man muß es direkt sagen, das eine Wende zum Besseren in der Beziehungen der VRCh zur Sowie union und anderen sozialistischer Ländern nur in dem Fall möglich sit, wenn die chineische Führung sich an die Prinzipien der gegen seitigen Achtung der Souveränitä und Nichteinmischung in die miter handelber der die einer die einer die handelber auf die Interesser der sozialistischen Staaten aufgeben wird.

Unsert sprinzipieller Kurs, der eien entschlosserien Kampf gegen
tie Theorie und Praxis des Maoistie Theorie und Praxis des Maoisticke State und der Kurs
tie der Kurs
tie der Kurs des
tie der Kurs des
tieder der Kurs des

Heute dringen die Ideen des Friedens und der Völkerfreundschaft immer tiefer in das Bewüßsein der Weltöffentlichkeit ein. Hinter diesen Ideen steht das Ansehen und die wachsende Macht unseres Landes, die erstarkende Einhelt der sozialistischen Gemeinschaft, die Solidarität aller Kämpfer lür nationale Freiheit und sozialen Fortschritt,

Wir werden den aktiven Kamp für internationale Entspannung, für Liquidierung der Herde der Kriegs gefahr, für Einstellung des Wett rüstens auch weiter fortsetzen. Wir werden jenen Krätten, die die internationale Entwicklung zurück lenken wollen, auch ferner ein entschiedene Abfuhr erteilen. Wi sind überzeugt, daß unsere gerech te Sache des Kamples für Frieder und sozialen Fortschritt triumphie zen wird!

Teure Genossen und Freundel Gestattet mir, den Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjels Eurer Republik mit dem Orden der Völkerfreundschaft zu Verlesen. (Stürmischer, langanhaltender Beilall, Alle erheben sich vom Ihre Plätzen. Genosse L. I. Breshnew verliest den Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR. Im Saal braust eine Ovation auf, man rutt aus: "Ruhm der KPäSU!"

Es tönden Hurra-Rufe.
Genosse L., I. Breshnew befestigt
den Orden an der Fahne der kasachischen SSR. Die Ovation britte
int neuer Stärke. Auf die Bilme
kommen Pioniere gelaufen und
überreichen den Präsidiumsnitgliedern Blumensträuße. Die Teilnismstigtiemer der Festversammlung skandisren: "Hurra!" "Ruhm dem Lenienschen ZKF" "Freundschaft!" "Ruhm

Teure Genossen!
Gestattet mir nochmals, von gan
zem Herzen den Arbeitern, Kohosbauern, der Intelligenz, alleiten
Werktätigen der Kasachischen Sozialistischen Sowletrepublik zu de
hohen, ehrenvollen und verdiente
Auszeichnung zu gratulteren un
Euch neue Erlolge im wirtschaf)
lichen und kulturellen Aubau z

Das Zentralkomitee der Parleight der festen Sicherheit Ausdruck, daß die Werktätigen Kasachstans als Antwort auf die hohe Auszeichnung mit dem den Sowjettmenscheinen Schwung und Sachlichkeit für die Realisierung der historischen Beschlüsse des XNIV. Parteitags der RPdSU, für die literläung des ökonomischen und sozialen Programms der Partei Kanglen werden. Wir sind uns desser sicher, weil wir die Kräfte und Möglichkeiten der Kommunstistischer Parlei Kasachstans, die organisatorischen Fähigkeiten ihres Zentral komitees und des Büros des Zigut kennen. Wir kennen auch gu die Sachlichkeit und Aktivität den Ministerrals der Republik, der Ge bietsparlei. und Gebietsvollzugskom Ministerrals der Republik, der Ge bietsparlei. und Gowjetstive Kasach stans.

In Kasachstan, wie auch in unserem ganzen Land, ist schon geboren und lebt eine Generation von Menschen, die den 100 Jahrestag des Großen Oktober und das 100 Jahrestag des Großen Oktober und das 100 Jahrestag Land und der Land und das 100 Jahrestag Land und der Land und der Land und der Land und der Höhe ihres Wissens und ihrer Errungenschaften aus werden sie und unsere Tätigkeit einschätzen Wollen wir also, Genossen, so ar beiten, daß unser Gewissen vor dem Gericht der Nachkommen reie mer der Gericht der Nachkommen reie wäre, daß wir uns der effüllter

Es lebe das sozialistische K sachstan!

Es erstafræ und entwickte sich die Freundschaft der Sowjetvölker!
Es lebe unsere Kommunistische Partei, die Partei Lenins — der Organisator und Inspirator aller unserer Siegel (Im Saal braust erneut eine Ovation, ein lautes "Hur-ra!" Man rutt. "Ruhm dem Leninschen ZK!", "Ruhm dem Sowjetvolk!", "Ruhm unserer Hei-

# Rede des Genossen D. A. KUNAJEW

ther anhaltender Belfall).

An diesem denkwürdigen Tag
and alle unsere Gedanken und
efühle an den Begründe der
stellen der Gegründe der
stellen sozialistischen
tates — Wladimir Illitisch Letim — gerichtet, dessen Genie
te wichtige Grundlage der Stäre und Unerschütterlichkeit des
owjetstaates in der internationam Einigkeit und uneigennitzten Zusammenarbeit seiner Vol-

fall).

Gerade diese Freundschaft, gestählt in der Bewährungsprobe der größten Prüfungen, hat das Leben des kasachischen Volkes grundsätzlich verändert. Eben diese Freundschaft hob Kasachstan stürmisch von dem Patriarchat und Mittelaltertum zu den lichten Höhen der fortschrittlichsten Gesellschaft der Welt empor.

Eben diese Freundschaft schenkte uns das beflügelnde Ge-fühl der großen einheitlichen Fa-mille, die das große und untrenn-bare Sowjetvolk heißt (Stürmi-scher anhaltender Belfall).

Lebens in den kasschischen AuLebens in Nörfern und Städten, mit
brüdertlicher Hilfe aller Völkerdes Landes stellten sie die riesigen Naturreichtumer in den
Dienst des sich entfaltenden sozialistischen Aufbaus. Und als
die harten Kämpfe des Großen
Vaterländischen Krieges ausbrachen, schickten sie hire ruhmreichen Söhne und Tochter an
die Front. Ein beliebiges Jahr,
daw in der Handlung der
wunderbaren Kraft des sozialistischen Internationalismus, der
ungefreichen Bettälligung der
wunderbaren Kraft des sozialistischen Internationalismus, der
unaufföslichen Brüderlichkeit, die
durch die Einheit des Zieles und
der Handlung fest verbunden ist,
(Anhaltender Belfall).

Diesen ruhmreichen Weg krönt
heute verdient die Auszeichnung
der Heimat. (Stürmischer Beifall), Es ist zutlefst symbolisch,
daß Kasachstan zusammen mit al-

und Freundes auer von des erem historischen Schicksal hervor.

Ohne seine unelgennützige Hilfe sowie ohne die Hilfe anderer Brudervölker hätten sich die früher lebloses großen sich wie den Kutstander Stepen — nie un ein ein blühendes Land mit neuen Städten und Dörfern, Bauplätzen von globaler Bedeutung, machtiger erstklassiger Industrie und des erschlossenen Neulands verwandelt.

Uber das stürmische Wachstum der Öknnomik und der Kuttur Sowjetkasachstans sprach heute mit Stolz in selner präghanten Rede Leonid lijitsch Breshnew.

In der Tat, nicht wenig davon, des den enhylickeltsten Industrie-

Breshnew.

In der Tat, nicht wenig davon, das den entwickeltsten Industrieund Agrarländern der Weit Ehre 
macht, gibt es schon heute in 
unserer Republik und wurde 
sachkundig in den Dienst des 
ganzen Sowjetlandes, in den 
Dienst des Kommunismus gestellt, 
(Anhaltender Belfall).

mehren. (Beifall).

Zusammen mit dem ganzen Sowjetvolk führen die Kasachstaner
einen angestrengten Kampf
die bedingungslose Erfüllung
der Aufgaben des neunten Flansozialistischen Wettbewerb
entscheidend Jahr des Planjahrfünfts zum Jahr der Stoßarbeit,
des neuen Aufstlegs auf Jedem
Abschnitt der vielzweigigen Okonomik und Kultur Kasachstans.

des neuen Aufstetes auf nedem Abschnitt der vielzweitigen Okonomik und Kultur Kasachstans zu machen.

Wir sind froh, dem Zentralkomitee der KPdSU, der Sowjetregierung berichten zu können, daß die wichtigsten Aufgaben des Planjahrfunfts und die übernommenen sozialistischen Verpflichtungen im ganzen erfolgreich erfürfund der Lebensstatar die Jehr der Lebensstatar die Abbergeit der Lebensstate der Freiheit das Land für viele Millionen Rubel Industrieerzeugnisse über den Plan hinaus, in der Republik wurden Hunderte bedeutendste Objekte der Industrie, Kultur, Wissenschaft, des Gesundheitswesens, der Dienstleistung dem Betrieb übergeben. Allein in den zwei Jahren wurden etwa 2 Milliarden Pud des Kasachstaner Getrales in übe Kornkammet geliefert. (Anhaltender Beifall).

Belfail).

Gleichzeitig sind wir uns dessen deutlich bewußt, daß das Erreichte bei weitem nicht die Grenze ist, daß es bei uns noch viele unerschlossene Reserven und Möglichkeiten gibt, wie es Leonid iljitsch in seiner Rede mit vollem Recht betonte, die wir als Kampf- und zielstrebiges Programm konkreter Handlungen betrachten, das man vor die Werktätige unseere Republik gestellt hat. (Belfail).

werkfaugen
gestellt hat. (Beifall).

Wir wären keine Kommunisten,
wenn wir die Augen vor den
Mängeln, ungelösten Problemen
und Unterlassungen zudrücken
würden, Unsere Kraft besteht
nicht nur in Erfolgen, sondern
auch in Jenen strengen großen
Anforderungen, mit denen die

Okonomischen Politik

Die Werktätigen Kasachstans
sind sich dessen brwußt, daß
noch grandiosere Aufgaben und
Zielmarken von größerer Verantwortung bevorstehen. Sie zu erreichen, dazu sind unde Anstrengung der Kräfte. schöpferische
Intitative und kühntes Neuerertum erforderlich. Die vorhandenen Reserven, die materiellenund Arbeitsressourcen vollständig auswertend, werden die Kasachstaner auch künftig ihren
Beitrag für die Festigung des
ökonomischen Potentials des Landes, seines einheitlichen Volkswirtschaftskomplexes unablässig
vergrößern (Auhaltender Beifall).

Das kasachische Volk, alle

vergrößern (Amhaltender Beifall).

Das kasschitsche Volk, alle Werktättigen der Republik lebten und lebtes für det Internesen des ganzen multinationalen Landes und werden es immer tun. Wir haben kein anderes Ziel und können kein anderes Ziel haben, als dass Streben, das gozialstische Vaterland zu erhöhen, seine Reichtümer zu mehren, seinen Ruhm und seine Macht, seine liternationale Autorität noch höher zu heben. (Anhaltender Beifall). Und deshalb werden wir eine beliebige Aufgabe, die vor der Republik steht, wie früher, mit allseitiger Berücksichtigung der Interessen aller Bruderrepubliken lösen. Die Interessen der großen Sowjetheimat, die Interessen der Leninschen Völkerfreundschaft sind für uns über alles. (Anhaltender Beifall). sind für uns üb tender Beifall).

tender Beifall).

Uns steht auch ferner bevor, neue Städie zu errichten, neue Fabriken und Werke, Kraftwerke und Bergwerke zu bauen, Kanäle und Straßen zu legen, den Wohlstand und de Lebensbedingungen des Sowjetmenschen zu verbessern. Mit einem Wort, es glöt für uns etwas, wo man das Können, die Kraft und Energle mit größtem Nutzeffekt für das ganze sowjettische Volk schöpferisch anwenden kann.

Leonid Illitisch Breshnew hat

um das große Kasachstaner Ge-treide. (Anhaltender Beifall).

treide. (Anhaltender Belfall).

In der Republik ist allerorts eine gute Ernte herangewachsen. Jetzt ist unsere erste Pflicht. Tempo und Qualität bei der Massenernte zu sichern. Dazu haben wir alles Nötige und vor allem eine mächtige Technik, geschickte und erfahrene Kader, die eine ausgezeichnet Arbeitsschule hin. ausgezeichnete Arbeitsschule hin-ter sich haben. Die entstandenen

Parteiorganisation der Republik, eines jeden Getreidebauers, jedes Werktätigen Sowjetkasachstans!

Gestattet mir im Namen der hier anwesenden Leiter der Parteit, Sowjet, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen, der Gebeite, Rayons, Sowchose und Kolchose, im Namen der Kommandeure der Produktion, der Städe von Kentlingen. Im Namen dier Werktätigen des dreifach ordengeschmückten Kasachstans, dem Zentralkomitee der KPdSU und dem Politburo des Zk als Antwort auf die Auszeichnung zu versichern, das wir ein Höchstmaß von Kraft und Können aufringen werden für die erfolgreiche Erfüllung aller Aufgaben, über die heute in seinen hervorragenden Rede Leonid Illitsch Breshnew gesprochen hat. (Anhaltender Belfall).

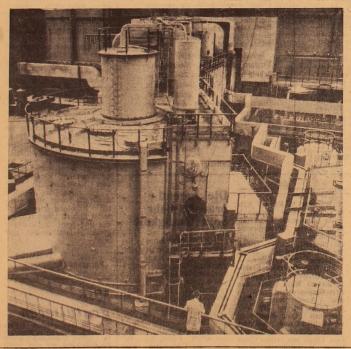
Die Kommunistische Partei Kasachstans, die Arbeiterklasse, den Berteilung des Zeitschern feierlich dem Zentralkomitee, dem Politburo des Zk die Steinschern dereitich dem Zentralkomitee, dem Politburo des Zk die Bauernschaft und werktätige intelligenz der Republik alles tun des Volkes in Ehren erfüllt. Es besteht kelnerjel Zweifel, daß es auch diesmal so sein wird. (Anhaltender Belfall).

Volker. (Annaitender Beifall).

Für uns gibt es nichts Heiligeres und Teureres als diese große Freundschaft, die uns für
neue Heldentaten befüggit im
Namen der lichten Zukunft, des
Kommunismus. Darum war, ist
und bleibt Sowjetsaachstan in
der einigen brüderlichen Familie
unserer Völker ein unabtrennbares Glied der mächtigen Union
der Sozialistischen Sowjetrepubliken. (Anhaltender Belfall).

Die Werkfätigen Kasschistans.

ter sich haben, Die entstandenen Verhältnisse ermöglichen es uns, den Volkswirtschaftsplan beträchtlich zu überbieten und wie derum die geliebte Heimat mit einer neuen Kasachstaner Milliarde zu erfreuen. (Anhaltender Beirall), Das ist Ehrensache der ganzen Partelorganisation der Republik, eines jeden Getreichbauers, jedes hiens jeden Getreichbauers, jedes hiens jeden Getreichbauers, jedes haltender Beirall).



Stens Kasachstans.

Das Alomkraftwerk von Schewtschenko ist das erste Atomkraftwerk neuen Typs. Der nukleare Spaltungsprozeß des Uranbrennstoffs wird im Reaktor durch den Zustrom von schneilen Neutronen aufrechterhalten. Das ermöglicht, die erweiterte Reproduktion des Atombrennstoffs. zu verwirklichen: statt I Kilo des "verbrannten" Atombrennstoffs. bilden sich hier 1,3—1,4 Kilo Plutonium. Solch ein Reaktor mit industrieller Bestimmung, den man einen Vermehrungsreaktor nennt, ist in der Weitpraxis zum erstemma im Berkennenstergeffiche daturvorräte an Uran zu nutzen, Atomkraftwerken mit langsamen Neutronen das Uran 238 nur in kleinen Megen genutzt wurde.

UNSER BILD. Der Schneilreak-

UNSER BILD: Der Schnellreak-r des Atomkraftwerks von Foto: TASS



UNSERE BILDER: Der Ober-konvertermann, Leninordenträger Arkadi Kyschtymow. Ein Abschnitt der Konverterhalle. Fotos: KasTAG



# Betriebsarbeiter lenken Mähdrescher

Im Kollektiv des Werks "Aktjubinskselmasch" ist es Tradition großen jeworden, den Landwirten zu heligen. In diesem Frühijahr wandte es kerspürt des hebalb einen großen jen. In diesem Frühijahr wandte es kerspürt des hebalb einen großen jen. In diesem Frühijahr wandte es kerspürt des hebalb einen großen jen. In diesem Frühijahr wandte es kerspürt des hebalb einen großen jen. In diesem Frühijahr wandte es kerspürten des helt ihrer Menschen auf dem Land interessiert. Bei der Fazitbung des Wettbewerbs vergißt ma auch die nicht, die in diesem Sommer ist der während der Winterzeit über aus. Im Frühling nahmen sie anterweisen.

Wie stehen jetzt die Sachen beit ein Initiatoren dieses wichtigen Vorhabens? Was leisten sie?

"Beim stellvertretenden Sekrefär des Parteibüros Iwan Guljajew die Mannen der Arbeiter, die Ausman der Menschanstellen und Verken sien den Verken sein den Verken sein den Verken sein den Schriftmacher des Wettbewerbs, Schriftmacher des Werkbewerbs, Schosser, Urkumbajew — als sind die Namen der Arbeiter die schriftmacher des Wettbewerbs, Schosser, Urkumbajew — als sind die Namen der Arbeiter, die im Frühling die Getreidelder, Schriftmacher des Wettbewerbs, Schosser, Urkumbajew — als sind die Namen der Arbeiter, die im Frühling die Getreidelder, Schriftmacher des Wettbewerbs, Schriftmacher des Wettbewerb

Jetzt nehmen eiwa 100 Arbeiter des Werks "Aktjubinskselmasch" an der Erntebergung teil. Wie aber kommt das Werk aus? Denn wie auch andere, muß es seine Verpflichtungen erfüllen. Im Kollektiv des Werks wird eine wirksame politische Massenarbeit durchgeführt. Die Parteiorganisation hält die Fragen der Patenschaft ständig in ihrem Blickfeld. Hier schenkt man der Ausübung eines zweiten Berufs durch jeden Arbeiter große Aufmerksamket. So kann in einem beliebigen Moment einer den anderen ersetzen.

Die Aktjubinsker Maschinenbauer Die Aktjubinsker Maschinenbauer halten ihr Wort. In ihren Verpflich-tungen steht ganz konkret, wieviel Viehställe und Häuser sie 'bauen sollen, wieviel Mechanisatoren sie ausbilden werden. Wie es den Initiatoren des Neuen geziemt, unter-stützen sie ihr Wort mit guten Taten.

Aktjubinsk E. WARKENTIN



# Der Leser Greiff zur Fede

## An unsere Leser

Liebe Freundet Wir Redaktionsmitarbeiter freuen uns über jeden Ihrer Briefe. Sie ermöglichen uns festzustellen, ob wir auch alles tun, um die Zeitung inhaltsreicher und somit interessanter zu machen, sie dem Leser näherzubringen. In Ihrer Person, liebe Leser, haben wir unsere treuen Mitaelfer, unsere Hauptkorrespondenten.

Die Redaktion trug schon immer Ihren Meinungen Rechnung. Auch in diesem Jahr hat sie so manches in den Spalten der "Freundschaft" auf Leserwunsch geändert (jetzt z. B. wird für Unterhaltungsmaterial bedeutend mehr Platz eingeräumt).

Als unsere wohlwollenden Ratgeber fordern wir Sie heute erneut auf, uns Ihre Vorschläge zur Bessergestaltung der "Freundschaft" einzusenden.

den.
Wir wenden uns an Industrie- und Landschaffende, Fachleute und Wirtschaftler, Partei-, Sowjet- und Gewerkschaftsfunktionäre: Teilen Sie uns bitte Ihre Erwägungen mit, worüber unsere Tageszeitung mehr schreiben müßte, um Ihren bei der Erfüllung der Aufgaben des 9. Fünfjahrplans, bei der kommunistischen Erziehung der Werktätigen behilflich

jahrplans, bei der kommunistischen Erziehung der Werktätigen behilflich zu sein.

Wir möchten auch sehr gern die Meinung der Lehrer hören, wie ihre edie Arbeit an der Ausbildung und Erziehung der heranwachsenden Generation besser zu beleuchten, wie unsere Lehrerseite in eine Tribüne des pädagogischen und methodischen Erfahrungsaustausches, insbesondere im muttersprachlichen Deutschunterricht, zu verwandeln wäre.

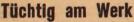
Liebe Frauen! Uns interessiert, inwiefern Inhalt und Themenkreis der "Frauenseite" Ihren Anforderungen entsprechen, welche neuen Fragen Sie auf dieser Seite zur Diskussion stellen möchten?

Von den Jugendlichen erwarten wir Außerungen über die "Junge Garde", von den Lehrern und Schülern — über die "Kinder-Freundschaft". Kurzum, wir bitten alle unsere Leser, zum Inhalt, zur Gestaltung und Sprache der "Freundschaft" Stellung zu nehmen. Könnten Sie vielleichtuns auch folgendes verraten: Was lesen Sie in erster Reihe, was nur ab und zu, was überhaupt nicht? Welche Abschnitte, Rubriken, Themen vermissen Sie in der "Freundschaft"?

Eine besondere Bitte richten wir an unsere ehrenamtlichen Verbreiter. Während Ihrer Werbearbeit bekommen Sie gewiß Einschätzungen unserer Zeitung zu hören. Für uns wäre es von Nutzen, die Meinung derjenigen zu erfahren, die die "Freundschaft" bereits seit Jahren lesen, und zugleich auch derjenigen, die sie zum erstenmal abonniert haben.

Wir danken allen im voraus für das freundliche und vertrauliche Wort.

In Erwartung Ihrer Briefe



m Futterbereitungsynner aacht,
An der Heumahd beteiligen che gegenwärtig drei Sowhossabeilungen, die miteinanet wettetfern. Der Brigadeitter der Milchwarenfarm, 
kakow, meint, daß es die Gür das dritt 
Jahr vorfrist 
gabe, eine feste Futterbas zu schaffen, das Vieh mit 
ahrhaftem Futter zu versoren.

Der Milchplan für das erste Halbjahr wurde überboten. In den letzten fünf Junitagen wurden noch 16 Tonnen Milch über den Plan hinaus gemolken. Der Milchertrag pro Kub beträgt gegenwärtig 10,5 Kilo täglich.

wartig 10,5 Kilo tagiich.

Die Melkerinnen Tatjana
Moritz, Bekbatirowa, Kossarewa und Mitbajewa verpflichten sich, das Plansoll
für das dritte, entscheldende
Jahr vorfristig zu erfüllen.

Johannes WEISS

Rudolf Schulz arbeitet im Karagandaer Werk für Synthese-Kautschuk schon mehrere Jahre, Unlängst wurde ihm der Ehrentitel "Tausend-künstler" verliehen. Die verantwortlichsten Auf-gaben werden Rudolf Schulz übertragen, und er erfüllt sie immer gewissenhaft und termin-

Foto: A. BENDER





Viezüchtern ihres Sowchos, schlagen in Fachbüchern nach, vervollkommen ihre Berulskenninisse und -fertigkeiten. UNSER BILD: Frieda Karllin und Hilda Sartison, und Hilda Sartison, Selma Koch und Minna Karlln in der Roten Ecke. Foto: S. Djatschenko

## EINE FRAU MIT INITIATIVE

Die Mütter und Väter der von Alexandra Wladimirowna betreuten Schüler wählten sie zum Vorsitzenden des Haus-komitees. "Das war die gelun-genste Wahl!" sagen die Mieter jetzt. Die neue Vorsitzende hat es ver-standen, ihre Arbeit so

## Die Muttis sind zufrieden

Vor einigen Tagen weilte ich im Dorf Priischimka, Rayon Astra-chanka. Das Dorf ist nicht groß, aber einig und zufrieden leben da die Landwirte, Vertreter vieler Nationalitäten.

Thre lebensfrohen Kleinen brin-gen sie in den Kindergarten, der von Ludmilla Michailowna Drosdowskaja geleitet wird.

Drosdowskaja geleitet wird.
Als ich hinkam, war sie und die Erzieherin Elli Heinrichowna Monsalewskaja dabei, das Gebäude zu renovieren. Elli sagte mir, daß sie vom Sowchos keine Hilfe dazu brauchen. Sie machen alle Verputzarbeiten selbst, färben und tapezieren. Sie tun es gern, Die Sowchosarbeiter aber bringen das Heu und die Ernte ein.

Lustig tummeln sich die Kinder im Hof, oftmals unternehmen sie Ausflüge zum Ischim, besuchen gern die Gemüsegärten, wo sie immer etwas gutes zu naschen bekommen. Freudig strahlen die kleinen Gesichtchen, wenn sie uns ihre selbstgebastelten Spielzeuge zeigen: "Das, Tante, haben wir selbst gemacht."

selbst gemacht."

Besondere Freude rief bei den Kindern die neue Straße zur Schule hervor, die von ihren Großvätern und Vatis, ihren Onkeln und Brüdern eben gebaut wird. Diesen Weg werden die älteren Zöglinge des Kindergartens am 1. September zum erstenmal in die schöne Schule gehen! schöne Schule gehen!

Rosa Kreß

Gebiet Zelinograd

#### Ein schönes Lesestück

Lesestück

Das Gedicht "Goldene Hochzeit" von Heinrich Schneider ("Freundschaft" Nr. 147) hat uns Lesern sehr gefallen. Es ist ein schönes Lesestück für alt und jung. Beim Lesen erweckt es in einem frohe Stimmung.

Die "Goldene Hochzeit" wurde bei uns in Unterhaltungsstunden mehrmals laut vorgelesen, was jedesmal bei allen ein heiteres Gesicht und vor Lachen feuchte Augen auslöste.

Das Gedicht ist von der Leber weg geschrieben, aus dem Leben gegriffen. Der Autor kennt sich in den Sitten und Gebräuchen der Sowjetdeutschen gut aus.

Ich kenne den Autor Heinsteh Schneider zeit 1999 als

wjetdeutschen gut aus.

Ich kenne den Autor Heinrich Schneider seit 1939 als einen leidenschaftlichen Zeitungsmann. Seine Feuilletons wurden damals in der Kuckuser Rayonzeitung gedruckt und gern gelesen.

"Bald werden meine Frau und ich unsere goldene Hochzeit feiern," sagt der Rentner Jakob Salzmann, "dann soll so manches aus diesem Gedicht vorgetragen werden. Das wird den Gä-

sten Lust und Freude bereiten. Alle werden lachen."
Die "Goldene Hochzeit"
ist für viele belehrend. Eine
goldene Hochzeit feiern können nur Paare, die eine
ehrenvolle Vergangenheit
hinter sich haben.

Ich wünsche Heinrich Schneider beste Gesundheit, weiteres fruchtbringendes schöpferisches Schaffen!

Georg KISSLING Gebiet Ostkasachstan

## Mehr

Mehr
Überzeugungskraft
Mir hat Viktor Webers
Gedicht, "Abgewöhnt" (Fr.
142) sehr gefallen. Wahrheitsgetreu schildert der Autor, wie ein Halbwüchsiger sich das Rauchen angewöhnt. Erfolglos sind die Bemihungen der Eltern, dem
Übel vorzubeugen, wenn sie
anstatt Wort und Überzeugungen zum Riemen greifen.
Daß das Rauchen der Gesundheit schadet, ist allbekannt. Dennoch rauchen die
Väter und verbieten es ihren
Söhnen in etwa solch einer
Form: "Du, Grünschnabel,
bist noch zu klein dazu!"

## \_\_ LESERSTIMMEN \_\_\_

Und die Buben rauchen heim-lich. Die Väter dürfen selbst

nicht rauchen, dann wird ihr Erziehungswort mehr Über-zeugungskraft haben.

A. REMBES

#### Zukunftswünsche

Zukunftswünsche
Unlängst hatten wir die Freude, das neue Konzertprogramm des Estradenensembles "Freundschaft" zu sehen. Auch im Fernsehen traten die Künstler auf. Das ist sehr schön. Das Programm war gelungen und die Darbietungen gut. Man klatschte eifrig Beifall. Doch die ältere Generation der Zuschauer hätte gern mehr alte Volkslieder mit Klavier- oder Akkordeonbegleitung gehört. Das Estradenorchester ist hauptsächlich bei der Jugend beliebt. Das wären unsere Wünsche für die Zukunft. Wir warten mit Sehnsucht auf baldiges Wiedersehen mit dem Ensemble "Freundschaft".

Elvira DORNHOF Semipalatinsk

#### Wir warten auf Euch!

auf Euch!

Wir lasen in unserer Tageszeitung, daß das bekannte sowjetdeutsche Ensemble "Freundschaft" im Gebiet Zelinograd gastiert.

Es war vor einigen Jahren auch bei uns, im Sowchos "Urjupinski", Rayon Alexejewka, Mit welcher Ungeduld warteten wir auf das Konzert und wie wurden wir belohnt! Unvergeßlichen Eindruck machten Elvira Muth und die anderen Teilnehmer des Ensembles.

In unserem Dorf wohnen viele Sowjetdeutsche. Wie schön wäre es, wenn wir wieder ein Konzert dieser Truppe hören und sehen könnten!

Wir Einwohner von Urjupinka warten auf Euch HERGERT, Deutschlehrer Gebiet Zelinograd

# Unser zäher,

rühriger Dominik Es ist aufs wärmste zu be-grüßen, daß auch Freund Hollmann zu den Stimmen

N. Wackers, V. Kleins: Klara Oberts seine weitschallende Stimme zur Unterstützung unserer Muttersprache beeindruckend hinzufügt. Das beweist er in seinen Werken. Dabei ist er ein beneidenswerter Erzieher.
Ein Wort zu seiner Erzählung "Großvader und Enkel" In diesem Werk rückt das Erziehungsproblem stark in den Vordergrund; Edi, der Enkel, ist von der verstorbenen Oma Monika so verweichlicht und verleiert worden, daß er auch von Opa Elmar um keinen Deut besser, disziplinierter erzogen werden kann. Sogar eine geübte Pädagogin, wie wir sie in der alten Tante Irmtraud vor uns haben, ist außerstande, dem Jungen die elementarsten Schulund Aufführungsregeln beizubringen... Dennoch tröstet sie den Alten: "Gräme dich incht..."

nicht..."

Dominik Hollmann steht vor seinem 74. Wollen wir hoffen, daß seine schöpferische Eingebung und Produktivität ihm noch lange treu bleibt! Beweis dafür steht die Erzählung "Großvater und Enkel".

A. HENNING

#### Die Jugend braucht mehr Selbständigkeit

Selbständigkeit

Dominik Hollmanns Erzählung "Großvater und Enkel" ist lebensnah und verständlich. Liest man sie aufmerksam, so sieht man sieher darin und viele andere Großväter, die dem angesehenen Hochschullehrer Elmer ähnlich sind.

Wie in allen Werken unseres lieben Freundes. ist D. Hollmann auch diesmal vor allem Pädagoge, der aus der Pädagogik kein Dogma macht und deshalb zu dem sonderbarsten und verwickeltsten Zusammensetzungen des Lebens den richtigen Schlüssel findet. Ganz richtig fordert der Autor: Unserer Jugend mehr Selbstän dig keit. Blinde Elternliebe mit überflüssiger Vormundschaft, wodurch bei der Jugend nur Müßiggang (aller Lasten Anfang) hervorgerufen wird, hat doch wohl noch nie gute Früchte gezeitigt.

## Keine Unzufriedenheit

ner und andere Schüler machten die Arbeit. Jetzt steht der Postkasten wie eine Puppe im Schaufenster. Jeder ist bemüht, ihn immer aufgeputzt zu sehen. Unzufriedenheit ist damit

abgetan,
Dorothea HILGENBERG,
Rentnerin

Gebiet Alma-Ata

## Durch der Heimat weite Fluren

Robert Klein ist ein verdienter Kumpel des Trusts "Karagandaugol". Schon 31 Jahre arbeitet er in der Grube, die letzten 13 Jahre als Elektroschlosser. Für tadellose Arbeit wurde er mit der Lenin-Jubiläumsmedaille und mit dem Orden "Ehrenzeichen" gewürdigt.
Robert Klein versteht es.

und mit dem Orden "Ehrenzeichen" gewürdigt.
Robert Klein versteht es,
nicht nur fleißig bei der Arbeit anzupacken, sondern
auch seine Freizeit nützlich
zu gestalten.
An Ruhetagen sieht man
ihn auf seiner Datscha beschäftigt, oder er fährt die
ganze Familie mit ihrem
"Wolga" an den Fluß oder
ins Freie zur Erholung.
Kommt der Urlaub heran,
unternehmen sie weitere Reisen. Im vergangenen Monat
erholte sich die Familie
Klein in den Wäldern bei
Karkaralinsk. Viel Vergnügen machte es ihnen, im See
zu baden, im Wald Beeren
und Pilze zu sammeln,
nachts im Zelt zu schlafen.
Sonnengebräunt und gut
gelaunt kehrt Robert Klein
mit Frau und Kindern aus
dem Urlaub zurück.
"Ich ziehe das Wandern
durch die Natur allen anderen Erholungsarten vor",
meint Robert "Man ruht gut
aus und lernt auch unsere
große Heimat besser kennen".

G. SCHMIDT

G. SCHMIDT Karaganda

### Wir gratulieren

Am 18. August feiert Johann RIEMER, wohnhaft in Marlnowka. Gebiet Zellnograd, seinen 
60. Geburtstag und geht somit 
in den verdlenten Ruhestand 
über.

Wir gratulieren dem Jubilar 
aufs herzlichste zum Geburtstag 
und wünschen ihm gute Gesundheit und noch viele freudige 
Jahre im Kreise seiner Lieben.

Galja, Larissa und Nikolaus HENNING

Am 19. August begeht Ernst KUHN aus Usun-Agatsch, Gebiet Alma-Ata, seinen 64. Geburtstag. Gesundheit und noth lange Jah-re im Kreise seiner Kinder und Enkel wünschen ihm seine F-gu Margarete, die Tochter Maria SCHRODER, die Söhne Anton und Peter mit ihren Familien.

REDAKTIONSKOLLEGIUM

UNSERE ANKHRIFT: Казахская ССР

473027 г. Целиноград, Дом Советов

7-й этаж, «Фройндшафт

Die "Freundschaft" erscheint täglich außer Sonntag und Montag

Redaktionsschluß 18 Uhr des Vortages [Moskauer Zeit] «ФРОИНДШАФТ» ИНДЕКС 655414



TELEFONE

Chetredakteur — 2-19-09, stellv Chetr. — 2-17-07 ver-antwortlicher Sekretär — 2-79-84. Abteilungen: Propagan-da, Partel- und politische Massenarbeit — 2-16-51. Wirtschaft — 2-18-23. Kultur — 2-74-26, Literatur und Kunst — 2-18-71, information — 2-76-50. Leserbriete — 2-77-11 Buchhaltung — 2-56-45, Dienstredakteur — 2-06-49. Fernrul — 72